

Koordinierungsvorhaben zum Projektverbund „BayBionik – Von der Natur zur Technik“

In vielen Bereichen der Gesellschaft dominieren eine nicht nachhaltige Lebensweise und Wirtschaft. Das Erreichen langfristiger Ziele zum Schutz der Umwelt und des Lebens auf der Erde erfordert im Sinne der Bioökonomie umfangreiche Transformationen in vielen Bereichen der Gesellschaft. Dabei sind Technik und Innovation zentrale Handlungsfelder, an denen angesetzt werden kann. Wissenschaftlich-technischer Fortschritt, der den Umweltschutz explizit berücksichtigt, ermöglicht nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolle Innovation. In diesem Zusammenhang fördert das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz den Projektverbund „BayBionik – Von der Natur zur Technik“.



Projektverantwortlich:

Technische Hochschule Deggendorf, Technologie Campus Freyung, Arbeitsgruppe Bionik
Kirsten Wommer, Kristina Waniecek

Welches Umweltproblem soll durch Ihr Projekt gelöst werden?

Ziel des Projektverbundes ist es, technische Produkte durch das Lernen von der Natur umweltverträglich herzustellen und damit u. a. Ressourcen zu schonen, Verschmutzungen der Umwelt einzudämmen und Energie in Produktionsprozessen einzusparen.

Was begeistert Sie an der Bionik? Was verbindet das Projekt mit der Bionik?

Dass Lernen von der Natur für technische Innovation grundsätzlich möglich ist und als neue Denkweise genutzt werden kann, begeistert uns in unserer täglichen Arbeit. Der Projektverbund soll zeigen, dass Bionik messbar zum Umweltschutz beitragen kann.